Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

November 2014

Schriftliche Anfragen zum Haushaltsplanentwurf 2015
Prüfauftrag
Betreff: Anfragen des Stadtrates Hr. Christoph Bernstiel (CDU/ FDP)
Vorlagen-Nummer: VI/2014/00158
TOP:

Fragestellung:

S. 564 Straßenunterhaltung:
"Mindestziel sollte sein, den Straßenanteil in der höchsten Schadensklasse durch Neubau- und Unterhaltungsmaßnahmen nicht ansteigen zu lassen bzw. zu reduzieren."

1.) Wie hoch ist der Prozentsatz der derzeit sanierungsbedürftigen Straßen im Stadtgebiet?

2.) Wie hoch sind die Kosten zur Sanierung der städtischen Straßen (Gemeinde, Kreis, Land, Bund), in den höchsten Schadensklassen

3.) Was müsste an zusätzlichen Mitteln bereitgestellt werden, um das Sanierungsniveau des HH-Jahres 2013 halten zu können?

4.) Wie sollen die Einsparungen im HH 2015 realisiert werden, wenn die Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen der Stadtstraßen stetig gesenkt werden (S. 565)?

Antwort der Verwaltung:

zu 1.)
Derzeit kann man davon ausgehen, dass in 60 % der städtischen Straßen im Stadtgebiet punktuelle bis flächenhafte Schäden vorhanden und somit sanierungsbedürftig sind.

zu 2.)
Etwa 10 % der Straßenfläche (419.900 m²) in Halle weisen die höchste Schadensklasse aus. Eine dauerhafte Reparatur wäre unwirtschaftlich. Eine Grundinstandsetzung der betroffenen Straßen würde ca. 41.990.000 € kosten. Durchschnitt liegen die Kosten für den Ausbau von kommunalen Straßen in der Region zwischen 75,00 und 120,00 Euro/m² Straßenfläche je nach Baugrund und Entwässerung.

zu 3.)
Es müssten jährlich ca. 1.000.000 € an zusätzlichen Mitteln für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet von Halle bereitgestellt werden.

zu 4.)
Mit dem verfügbaren Budget können nur die zwingend notwendigen Unterhaltungs-maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit realisiert werden. Eine Prioritätensetzung erfolgt jeweils im Frühjahr nach Sichtung der Schäden im Stadtgebiet. Entsprechend der Dringlichkeit wird das Jahresbudget eingesetzt.

Zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2015, mit dem Ziel den Haushaltsausgleich zu erreichen, war es notwendig, bei der Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze (Gemeindestraßen und Bundesstraßen) einzusparen.

Dazu wurden folgende Projekte definiert, die in 2015 nicht realisiert werden können:
Bei der Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze (Gemeindestraßen) reduziert sich das Budget für Unterhaltungsprojekte (Schwarzdecke) um 144.600 € für nachfolgende Teilabschnitte: Dieselstraße, Paul-Suhr-Straße, Brückenstraße, Knoten Regensburger Straße, Wolfensteinstraße. Bei der Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze (Bundesstraßen) reduziert sich das Budget für Unterhaltungsprojekte (Schwarzdecke) um 55.000 € für nachfolgende Teilabschnitte Merseburger Straße, Pfännerhöhe. Diese Maßnahmen werden sich zeitlich verschieben.

Uwe Stäglin
Beigeordneter